

Maßnahmenplan mit Handlungsempfehlungen

1. Sport- und Bewegungsangebote schaffen

Die Sport- und Bewegungsangebote verschiedener Zielgruppen sollen ausgebaut und niederschwellig zugänglich gemacht werden. Der Ausbau der Bewegungsförderung in Kindergärten/ Kindertageseinrichtungen und Schulen soll forciert werden.

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Bewegungsförderung in KIGA / KITA	Infoveranstaltungen für KITA-Personal und Austausch/ Ideen zur Bewegungsförderung im Alltag. Mögliche Zusammenarbeit zwischen KIGA und Sportverein. Prüfung von Bewegungsangeboten z.B. Kinderturnstiftung „rollende Kinderturnwelt“ / „bewegter Kindergarten“ ----- Beteiligung bei Neugestaltungen / Umbaumaßnahmen im Außengelände bzw. Bewegungsräumen (Querverweis HBA)
Bewegungsförderung in Schulen „Grundsatz der Bewegungsfreundlichkeit“	Infoveranstaltungen für Grundschullektoren*innen, - Fachlehrer*innen (z.B. Motoriktest „Turnbeutelbande“) ----- Beteiligung bei Neugestaltungen / Umbaumaßnahmen in Schulhöfen „bewegter Schulhof“ (Querverweis HBA)
Sport-Events oder Gutscheineheft zum Kennenlernen der Sportvereinsangebote	Erstellung eines Rottenburger „Gutscheinehefts“ für Sportangebote, z.B. jeder Neubürger*in erhält einen Gutschein zur Teilnahme an Sportangeboten/ Schnuppermitgliedschaft ➔ Netzwerktreffen mit Vereinen
Ausbau des Breiten- und Freizeitsportangebots	Freie Angebote ohne Mitgliedschaft/ Kursangebote: z.B. Sport im Park/ Halle, Calisthenics anregen ➔ Netzwerktreffen mit Vereinen

2. Vereinsentwicklung und Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement/ der Verein als Gemeinschaft und die Vereinsidentifikation sollen in Rottenburg stärker gefördert, unterstützt und gewürdigt werden.

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Ehrenamtl. Engagement innerhalb der Vereine stärker fördern und unterstützen	Inhaltliche Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit (z.B. Dreier-Vorstandsspitze, gemeinsame Vereinsgeschäftsstelle/ Kassier) ➔ Förderung hauptamtlicher Strukturen
Stärkere Unterstützung und Würdigung des ehrenamtl. Engagements durch die Stadt	Anerkennung und Würdigung eines Amtsträgers. Ehrenamtsplattform; Vergünstigung bei Eintritt durch Ehrenamtskarte ➔ Stadtkonzeption „Rottenburger Ehrenamtskarte“

2.1 Vernetzung und Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Schulen, Kindergärten/ KITAs soll ausgebaut werden.

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Kooperationen mit Vereinen / Schulen/ KITAs / andere Institutionen untereinander aufbauen	Siehe Ziffer 1: Beteiligung an Infoveranstaltungen mit KIGAs/ Kitas/Schulen
Gemeinsame Geschäftsstelle der Sportvereine	Inhaltliche Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit, Dreier-Vorstandsspitze, gemeinsame Vereinsgeschäftsstelle/ Kassier (siehe Punkt 2)
Regelmäßiges Netzwerktreffen	Einladung aller Akteure aus der kooperativen Planung: 1 x jährlich im Rahmen des Berichts zum Stand der Sportentwicklungsplanung

2.2 Öffentlichkeitsarbeit

Der Informationsfluss und die Kommunikation zwischen allen Akteuren im Sport in Rottenburg sollen verbessert werden.

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Schaffung einer interaktiven Online-Plattform für Bewegungsangebote sowie Belegungszeiten	Anschaffung eines Hallenbelegungsprogramms. Freigabe zum 13.02.20 erhalten. In Arbeit Dadurch gewünschte Transparenz schaffen

3. Wege für Sport und Bewegung im öffentlichen Raum

Die Wege für Sport und Bewegung in Rottenburg sollen katalogisiert und aufbereitet sowie in Teilen ergänzt werden.

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Qualitative und quantitative Verbesserung der Radwege - Erhöhung der Sicherheit - Verbesserte Kennzeichnung und Beschilderung, Vermarktung der Strecken Lückenschluss beim Neckartal-Radweg	Kommunikation der Handlungsempfehlung an Stabstelle Klima und Umwelt (Mobilitätskonzept Radverkehr) In Arbeit In Arbeit – Zuständigkeit RP Tübingen
Erstellung eines Laufwegekonzeptes für Rottenburg	Ermittlung der Laufsportmöglichkeiten in der Kernstadt und in den Ortschaften unter Einbezug von Vereinen/ Läufergruppen. Trimm-Dich-Pfad o. ä. mit Geräten aufleben lassen bzw. neu gestalten.
Prüfauftrag zur Realisierung einer Downhill Fahrrad-Strecke	Kontaktaufnahme mit Miniprojektgruppe „Downhill-Strecke“ aus Planungsprozess zur Vorstellung deren Konzepts

3.1 Bewegungsfreundliche Schulhofgestaltung

Die Schulhöfe in Rottenburg sollen sukzessive in bewegungsfreundliche Schulhöfe umgestaltet werden.

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Bewegungsförderung in Schulen „Grundsatz der Bewegungsfreundlichkeit“	Beteiligung bei Neugestaltungen / Umbaumaßnahmen in Schulhöfen „bewegter Schulhof“ (-> HBA) siehe Punkt 1 z.B. Basketballkorb im Schulhof Kreuzerfeld als kurzfristige Maßnahme

3.2 Sportgelegenheiten und Freizeitspielfelder

Offen zugängliche Sportgelegenheiten und Freizeitsportmöglichkeiten in Rottenburg sollen bedarfsorientiert und dezentral ausgebaut werden.

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Erhöhung der Attraktivität und Erlebbarkeit des Neckars für den Freizeitsport	Beteiligung / Information bei Umgestaltung im Schänzle (TBA)
Überprüfung der Qualität von Spielplätzen	Auftrag/ Kommunikation mit Tiefbauamt (JF 40-66) / Rückkopplung mit Stadtkonzeption
Überprüfung der Qualität und möglicher Ergänzungen bei Bolzplätzen (Calisthenics) Freizeitsport gewinnt an Bedeutung.	Ideenentwicklung zur Aufwertungen bestehender Bolzplätze sowie frei zugänglicher Freizeitgeräte (Calisthenics) Kommunikation mit TBA und Projektgruppe
Prüfung einer zusätzlichen Skatemöglichkeit	Gespräche mit Vereinen suchen: ➔ jährliches Netzwerktreffen

4. Sportaußenanlagen für den Schul- und Vereinssport

Die Sportplätze sollen in ihrer Qualität verbessert und attraktiver gestaltet werden.

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Verbesserung der Qualität der Sportplätze Überversorgung an Sportplätzen (Fußball)	Überarbeitung der Vereinsförderrichtlinien BA und Projektgruppe (Bewässerung/ Nebenflächen) In Arbeit ----- Rückkopplung zu den Vereinen: Umnutzung / weniger Fußballplätze, jedoch in sehr guter Qualität vorhalten ➔ Netzwerktreffen mit Vereinen
Sportplätze familienfreundlicher und frei zugänglich gestalten	Ideenentwicklung zur Umnutzung vorhandener Sportplätze bei sehr geringer Nutzung (Prüfung: Kalthalle, Freigeräte, freie Flächen im öffentlichen Raum,...) Gespräche mit Vereinen suchen; Rückkopplung Stadtkonzeption ➔ jährliches Netzwerktreffen

5. Hallen und Räume

Die vorhandenen Sporthallen und Räume sollen ortschaftsübergreifend besser genutzt und ausgelastet werden.

Erhöhung der Hallenkapazitäten für den Bedarf des Schul- und Vereinssports v.a. in der Kernstadt.

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Bauliche Maßnahmen: Neubau/Sanierung/Qualität der Hallen Neubau Mehrfeldhalle Kernstadt Anbau Gymnastikhalle an bestehende Hallen	Einbezug bei baulichen Maßnahmen z.B. TuS Ergenzingen (Rückkopplung zu HBA, TBA, Vereine) Prüfauftrag einer Kalthalle (z.B. Mc Arena) Prüfauftrag anderer geeigneter Räume für Sport und Bewegung
Transparenz und Vernetzung Hallenbelegungen in Kernstadt und Ortschaften	Hallenbelegungsprogramm in Arbeit Kopplung zu Ortsverwaltungen/ Vereine
Erhöhung der Nutzungszeiten der bestehenden Hallen	Für OLH und VOBA-Arena bereits umgesetzt
Hallenbelegungskriterien festlegen	Kriterien zur Hallenbelegung mit Nutzern aufstellen

6. Sondersportanlagen

6.1 Tennissport

Die Strukturen im Tennissport in Rottenburg sollen zukunftsweisend und bedarfsgerecht aufgestellt werden.

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Erstellung einer Tenniskonzeption	Vorrangig verantwortlich Tennisvereine Unterstützung nach Bedarf
Weiterführung der Überlegungen zum Bau einer Tennishalle	Vorrangig verantwortlich Tennisvereine Unterstützung nach Bedarf

6.2 Bäder:

Optimierung der Nutzung des Hallen- und Freibades in Rottenburg

Ziele und Handlungsempfehlungen	Umsetzung Sportkoordinatorin
Nutzung des Freibades für das Schulschwimmen	Rückkopplung zu den Stadtwerken, sie sind vorrangig verantwortlich. Erweiterte Öffnungszeiten im Hallenbad werden bereits angeboten
Optimierung des Belegungsmanagement v.a. für Schulen Mehr Transparenz der Nutzergruppen	Rückkopplung zu den Stadtwerken, sie sind vorrangig verantwortlich. Belegungszeiten der Nutzergruppen über Online Belegungsprogramm erfassen.

Generell:

- Vorstellung des Abschlussberichts durch IKPS im SBK am 16.03.2020 und Beschlussfassung im Gemeinderat am 28.07.20
- 1 x jährlich Bericht der Sportkoordinatorin zum Stand der Umsetzung der Sportentwicklungsplanung im Gemeinderat/ SBK
- Rückkopplung zu den Vereinen: kontinuierlich und jährliches Netzwerktreffen
- Einbettung in Stadtkonzeption nach Rückkopplung mit Karin Frech